

## 9. SPD-Musikfestival: John Spendelow ist wieder dabei

Am 14.07.2012 führt der SPD-Gemeindeverband auch in diesem Jahr sein Musikfestival auf dem Platz hinter dem Algermissener Rathaus durch.

Um 17.30 Uhr startet auch dieses Mal Werner Preissner, der mit seiner Akustikgitarre neue und alte Lieder aus dem Bereich der Singer-Songwriter darbieten wird. Anschließend und erstmalig mit von der Partie ist die Gruppe THREE MEN TELEVISION aus Würzburg. Diese, im letzten Jahr gegründete, Formation soll mit ihrem Akustik-Pop/Rock vor allem die jüngere Generation ansprechen. Bislang war die Band mit ihren Coversongs als Straßenmusiker in Süddeutschland unterwegs.

Für den Veranstalter ist es eine große Freude, auch in diesem Jahr John

Spendelow als musikalisches Highlight für unser Musikfestival gewonnen zu haben. Damit wurde ein Wunsch vieler Besucher des letzten Jahres erfüllt, die uns aufgefordert hatten, ihn erneut für unsere Veranstaltung nach Algermissen zu holen. John Spendelow, seit vielen Jahren in Deutschland und Europa mit seiner außergewöhnlichen Stimme und seiner 12-saitigen Gitarre unterwegs, ist ein exzellenter Interpret der großen Rockballaden aus den 70er und 80er Jahren und schreibt und singt seine eigenen Songs.

Die Rock- und Oldieband NO FOUR wird am Abend erstmalig die Ankerband unseres Festivals bilden. Dass die 6-köpfige Band für gute Stimmung sorgen wird, hat sie in vielen Auftritten in der Region unter Beweis gestellt. Sie werden das

Festival musikalisch abrunden und bis 24 Uhr das Programm gestalten. Natürlich darf getanzt werden.

Wir alle freuen uns wie in den Vorjahren auf einen wunderschönen Sommerabend mit über sechs Stunden guter Musik. Für gutes Essen und Trinken, ob leckere Biere oder erfrischende Sommerweine, ist natürlich auch diesem Jahr gesorgt. Bratwurst und Steaks kommen aus der Metzgerei des Landgasthofs Altes Haus und die frischen Weine und der Prosecco kommen traditionell von Barrique aus Groß Lobke. Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen auch in diesem Jahr auf gutes Wetter.



*John Spendelow  
bei seinem Auftritt  
im letzten Jahr*

## Gemeinderat Algermissen: SPD kritisiert CDU – Nein zu neuen Windkraftanlagen

Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschloss die Mehrheit der CDU, bei einer Enthaltung, keine weiteren Windkraftanlagen auf Algermissener Gebiet zuzulassen. Damit setzte man sich über die von den SPD-Vertretern vorgetragene Argumente hinweg, die vor einer solchen weitreichenden Entscheidung eine inhaltliche Debatte über die zukünftige Energiepolitik der Gemeinde eingefordert hatten.

In der sachlichen, aber sehr engagierten Debatte warfen die Sozialdemokraten der Algermissener CDU-Fraktion vor, die

klimapolitischen Ziele der Bundes- und Landesregierung durch ihre Entscheidung selbst in Frage zu stellen. Fraktionsvorsitzender Werner Preissner sprach „von einem fatalen politischen Signal“ und Lühndes Ortsbürgermeister Thomas Weiß bezeichnete die Entscheidung als „Kirchturmspolitik“.

In Algermissen selbst gibt es nur zwei kleine Windkraftanlagen. Dass es um uns herum mehr Anlagen gibt, macht deutlich, dass die Entscheidung der CDU nur sehr wenig mit der Realität in

unserer Region zu tun hat. Anstatt selbst auch den Nutzen aus dieser Energie zu gewinnen, überlässt man anderen die wirtschaftlichen Chancen.

Dass im weiteren Verlauf der Ratssitzung der SPD-Antrag zur Entwicklung eines zukunftsorientierten Energiekonzeptes dann doch einstimmig verabschiedet wurde, ist zwar zu begrüßen, ändert jedoch nichts an der Kritik zur Entscheidung über Windkraftanlagen.





Redaktion:

Hans-Jürgen Espenhain, Jörn Holze und Werner Preissner  
Verantwortlich i.S.d.P.: Werner Preissner

## Jahreshauptversammlung bestätigt eingeschlagenen Kurs

Bei den anstehenden Wahlen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SPD-Gemeindeverbands Algermissen

wurde Werner Preissner als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Zu seinen zwei Stellvertretern wurden Thomas Weiß aus

Lühnde und Hans-Jürgen Espenhain aus Ummeln gewählt. Mit ihnen bilden der Finanzverantwortliche Dietmar Herbst aus Bledeln und als Schriftführer Christian Brase aus Algermissen den geschäftsführenden Vorstand des SPD-Gemeindeverbands.



v.l.n.r.: Hans-Jürgen Espenhain, Werner Preissner, Christian Brase, Dietmar Herbst, Thomas Weiß, hier zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann

Ich versteh das nicht. Einerseits „Energiewende Ja“ aber „Windkraftanlagen Nein“. Wie passt das denn zusammen? Den Kampf gegen Windmühlen, so wissen wir doch spätestens seit Don Quijote und Sancho Panza, kann man nicht wirklich gewinnen.

*Bis bald, euer Bruno*

## Abgeordnete für einen Tag

Rund 100 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren waren auf Einladung ihrer SPD-Wahlkreisabgeordneten zu Gast im Niedersächsischen Landtag. Im Rahmen des Zukunftstags waren sie „Abgeordnete für einen Tag“. Sie schrieben Anträge, führten eine „Landtagssitzung“ durch und debattierten über Themen, die Jugendliche besonders interessieren. Aus Algermissen haben die beiden Schüler Max und Tim Geilert an der Veranstaltung teilgenommen. Hier gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann am Rednerpult (siehe Foto).



## Matjesessen des SPD-Gemeindeverbands war ein voller Erfolg

„Der Fisch war ausgesprochen lecker“, so die übereinstimmende Beurteilung der fast 60 Teilnehmer, die sich am 3. Juni zum ersten Matjesessen des SPD-Gemeindeverbands eingefunden hatten. Die Veranstaltung, die im neuen

Dorfgemeinschaftshaus in Ummeln durchgeführt wurde, war in jeder Hinsicht gelungen. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Matjesessen geben soll.

## Busausflug nach Magdeburg

Der Ende Mai stattgefundene Busausflug des SPD-Gemeindeverbands Algermissen stieß auf große Resonanz. Mit einem vollen Bus ging es bei bestem Sommerwetter in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt Magdeburg.

Am Anfang des interessanten Busausfluges stand die Besichtigung des imposanten Wasserstraßenkreuzes mit seinem Schiffshebewerk. Das Wasserstraßenkreuz, das hier die Elbe überquert, ist

eine wichtige Verbindung im europäischen Wasserstraßennetz und verbindet Hannover mit Berlin.

Danach ging es in die Stadt. Dabei bildeten die vielen Sehenswürdigkeiten für die Reisetilnehmer den Schwerpunkt einer gut 2-stündigen Stadtführung. Magdeburg, die im Jahr 805 erstmals urkundlich erwähnte Stadt, hat in seiner wechselvollen Geschichte vieles erleben müssen, was in den unterschiedlichen Bauwerken der Stadt nachzuvollziehen ist. Insofern ist es kein Widerspruch, dass neben dem mittelalterlichen Dom das Ensemble des Hundertwasserhauses zu bestaunen ist.

Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Bei sommerlichen Temperaturen wurde dann auf eigene Faust die Stadt inspiziert. Die meisten jedoch erfrischten sich in Eiscafés und Biergärten, bis dann am späten Nachmittag die Rückfahrt nach Algermissen angetreten wurde.



Der Magdeburger Dom und das Hundertwasser-Haus: Sehenswürdigkeiten im Land der Frühaufsteher

### SPD-Gemeindeverband im Internet:

Weitere Informationen über die Arbeit der SPD in Algermissen und andere aktuelle Themen sowie Terminankündigungen finden man auch im Internet unter [www.spd-algermissen.de](http://www.spd-algermissen.de)